



Informationsblatt

25. Mai 2021

«Zukunft Psychiatrie – das Psychiatriekonzept für den gemeinsamen Gesundheitsraum (GGR)»

Mit dem Teilprojekt «Zukunft Psychiatrie im GGR» wird das fachliche Fundament für die Durchführung des Spitalplanungsprozesses der stationären, psychiatrischen Versorgung gelegt. Die Anspruchsgruppen in der Region bringen ihre Fachexpertise frühzeitig in den Prozess ein. Die ausgewogene Zusammensetzung sichert einen breiten Wissenstransfer.

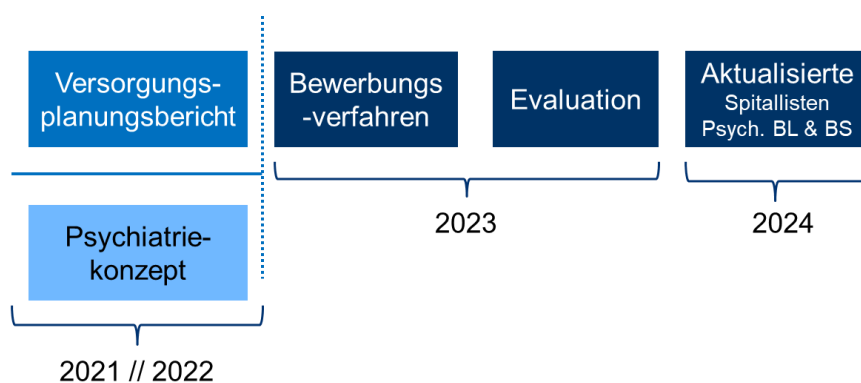
Der am 10. Februar 2019 vom Volk der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft angenommene Staatsvertrag betreffend Planung, Regulation und Aufsicht in der Gesundheitsversorgung sieht die Erarbeitung gemeinsamer Versorgungsplanungsberichte für unterschiedliche Leistungsbereiche vor. Diese dienen nach §7 des Staatsvertrags als Grundlage für die Erstellung gleichlautender Spitallisten. Die am 01. Juli 2021 in Kraft tretende Spitallisten für die Akutmedizin basieren auf dem entsprechenden Planungsbericht vom Jahr 2019.

Das Teilprojekt «Zukunft Psychiatrie im GGR» dient als fachliches Fundament für die Durchführung des Spitalplanungsprozesses in der Psychiatrie und dem Inkrafttreten der gleichlautenden Spitallisten Psychiatrie im Jahr 2024 gemäss Staatsvertrag zur gemeinsamen stationären Versorgungsplanung. Die Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft möchten den Anspruchsgruppen in der Region die Gelegenheit bieten ihre fachlichen Interessen einzubringen. Zahlreiche Institutionen nehmen diese Gelegenheit in den Projektgremien (Steuerungsgruppe, Teilprojektgruppen) und über punktuelle Konsultationen – wie bspw. über die Psychiatriekommission Basel-Stadt - wahr. Die ausgewogene Zusammensetzung – bestehend aus 43 Personen - sowohl hinsichtlich des Standortkantons, der Profession und Versorgungsbereiche (stationär, intermediär, ambulant) ermöglicht einen breit abgestützten Wissenstransfer. Die thematischen Schwerpunkte des Konzeptes bilden sich über die Teilprojekte: Erwachsenenpsychiatrie, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Alterspsychiatrie, Abhängigkeitserkrankungen und Forensik, ab.

Bis Ende des ersten Quartals 2022 werden die Arbeiten zum Psychiatriekonzept abgeschlossen sein. Anschliessend ist eine breite Vernehmlassung des Konzeptes in den Gremien der Region vorgesehen.



Die Veröffentlichung des Konzeptes «Zukunft Psychiatrie» sowie des Versorgungsplanungsberichtes Psychiatrie ist im Laufe des vierten Quartals 2022 geplant. Anschliessend startet das Bewerbungsverfahren zur Aktualisierung der gleichlautenden Spitallisten im Leistungsbereich der Psychiatrie. Die zeitliche Abfolge stellt die nachfolgende Grafik dar.



Die gemeinsame Umsetzung der bedarfsgerechten stationären psychiatrischen Versorgung ist nur dann langfristig nachhaltig, wenn die Schnittstellen zu den übrigen Versorgungsbereichen innerhalb und ausserhalb des Gesundheitssystems mitbetrachtet werden können. Der Übergang der Planungskompetenz ab dem Jahr 2022 auch für die ambulante Gesundheitsversorgung an die Kantone legt den Grundstein dafür, diese verstärkt in den folgenden Planungsperioden zu vertiefen.